

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Vorbemerkung	V
Einleitung	1
1. Erwachsenenbildung während der Übergangszeit	1
2. Die Stadt Mainz als Untersuchungsort	2
3. Kontinuität versus Diskontinuität	4
4. Stadtöffentlichkeit und Milieus	8
5. Quellenlage und Aufbau der Arbeit	14
1 Die Stadt als soziokulturelles Faktum I Zur Mainzer Sozialgeschichte in der Weimarer Republik	16
1.1 Stadtwerdung und Sozialstruktur	16
1.2 Das Militär – Die Besatzer	19
1.3 Stadtparlament und Stadtverwaltung	21
1.4 Der Kulturbetrieb	27
1.5 Das Theater	28
1.6 Die Fastnacht	29
1.7 Zeitungen, Zeitschriften, Periodika	32
1.8 Fazit	35
2 Erwachsenenbildung in Mainz von 1924 bis 1933	39
2.1 Im katholischen Milieu	39
2.2 Im sozialdemokratisch-gewerkschaftlichen Milieu	56
2.3 Im jüdischen Milieu	82
2.4 Volksbildungsverein und Volkshochschule	100
2.5 Das Institut für Völkerpädagogik	119
2.6 Gesamt-Fazit	129
3 Die Stadt als soziokulturelles Faktum II Zur Mainzer Sozialgeschichte in der Konsolidierungsphase des Nationalsozialismus	132
3.1 Machtübernahme	132
3.2 Führende Repräsentanten	135
3.3 Krisenabwicklung durch die neue Stadtregierung	144
3.4 Kulturelle Okkupationen 1: Theater	149
3.5 Kulturelle Okkupationen 2: Fastnacht	152
3.6 Kulturelle Okkupationen 3: Tages-Presse	155

4	Die Besetzung des stadtöffentlichen Raumes und ihre Auswirkungen auf die Erwachsenenbildung	158
4.1	Die Totalität der Besetzung	158
4.2	Auswirkungen auf die Milieus und die in ihnen bzw. für sie betriebene Erwachsenenbildung	169
4.2.1	Das Ende des sozialdemokratisch-gewerkschaftlichen Milieus	170
4.2.2	Im katholischen Milieu	172
4.2.3	Im jüdischen Milieu	180
4.2.4	Fazit	190
4.3	Nationalsozialistisch dominierte Erwachsenenbildung	192
4.3.1	Volksbildungsverein und Volkshochschule	192
4.3.2	Vom Institut für Völkerpädagogik zur Rhein-Mainischen-Stätte für Erziehung	202
4.3.3	Deutsche Arbeitsfront – Kraft durch Freude – NS-Kulturgemeinde	213
4.3.4	Thematische Schwerpunkte	222
4.3.4.1	Unterhaltung und Sprachen	222
4.3.4.2	Kunst und Kultur	224
4.3.4.3	Berufliche Weiterbildung	230
4.3.4.4	Weltanschauliche Erziehung	235
5.	Zusammenfassende Betrachtungen	247
Dokumententeil		258
(1)	Vortragsveranstaltungen der „Rhenus-Loge“ von 1919 bis 1928, nach Themen und Zeitfolge geordnet	259
(2)	Zwei Gedichte des langjährigen Geschäftsführers der Mainzer Volkshochschule, Hans-Ludwig Linkenbach, aus dem Jahre 1917	263
(3)	Schreiben des ersten Leiters des „Institutes für Völkerpädagogik“, Mainz, Franz-Josef Niemann, an Adolf Hitler mit der Intention, ‚sein‘ „Institut“ durch die Übertragung der Schirmherrschaft an den Reichskanzler zu retten	266
(4)	Antisemitisches Schreiben des Mainzer Schulamtes aus dem Jahre 1938	268
Quellen- und Literaturverzeichnis		271
(1)	Archivalische Quellen	271
(2)	Zeitungen, Zeitschriften, Periodika	271
(3)	Berichte, Protokolle, Festschriften etc.	272
(4)	Literaturverzeichnis	275